

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

27. März 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171305

führen. Ich bestieg diesen Hügel, und ~~besuchte~~ ^{besuchte} Jofu umwachte
er wurde ihm in seinem kränklichen Zustand nicht ^{schaden}
sondern möglich ^{zu} sein, wenn er langsam mitginge. Er
bekam ihm aber Jofu über und er hatte viel an ^{zu}
Person, so daß ich mir solche starke Verwundung machte,
dass ich es nicht gefunden und auf selbst nicht unten
geblieben war, zumal da wir unten Golegrusfrit hatten
haben können mit vielen Leuten zu ^{schauen}, die
wir schnell an ^{zu} lassen. Unbegründet brachte mich auf
die Nachricht welche ich von einem arabischen Jofu, da
ich für war, von diesem Hügel und Dofu gegeben habe.

Freitag. Nacht 27. Früh da ich oben absteigen
wollte kamen mehrere Leute aus Kofu aus, denen
ich den Jofu nach Malabarischen Dofu
daß ich oben in den Land hatte bekannt machte,
und ihnen schnell auf das Dofu gab, und nach ^{zu}
andere, denen die wir nach kamen und ^{zu}
haben. Um 9 Uhr kamen wir nach Singalipootie welche
etwa 14 Malabarische Meilen von Parab in ^{zu}
liegt. Der Ebnif Sawarimuthe kam aus auf ^{zu}
den für von einem arabischen Jofu von ^{zu}
ist auf meine Beden, um die fängigen Leute auf ^{zu}
Auskunft zuzubereiten, sagte mir ^{zu} ^{zu}

und Kinder, und coxulirte mir sehr auf dem Hofe. Am
Montag gefaltem hatte bald nach meiner Ankunft. Graz
von dem Leicauffmann sind Leute welche ein stromer
Leutscher Sergeant, aufgenommen, und als seine Kinder füll,
sagten sie ihm auf aus Liebe seinen. Er sah alle Folgen
gebarneht sie unterweisen zu lassen. In seinem Hause
warf auch sie täglich abliefe von der Gasse, mit dem
in betet. Das Sonntag liegten die Gebrüder und ihre Frau
liegt. Am Abend fiell ich wieder einen Montag im Malaba
reisen, und sprach mit abliefe Leicauffmann die zu mir kamen.
Donnerstag Nacht 28. Wir gingen früh aus. Ich liebe den
Lawarimutta sehr, um bis zum Ostraght die firsigen Leute
zu unterweisen, und als ich mit ihnen die ab kamen konnte
auch, nach "Mageray" zu kommen. Am Mittag waren wir
in Wandilur. Am Abend kamen wir bis an den St. Thomas
Mount, wo wir bey dem Herrn Colonel Smith zur Nacht
blieben. Ich besuchte noch diesen Abend die Leutler wo
wie mit den firsigen Leuten von unserm Genuß Gottes
dingt sahen, und sprach mit abliefe anderen, die doch sie
kamen, da sie von meiner Ankunft hörten. Folgenden
Tag früh kamen wir dann nach "Mageray".